

Schweizer Bauernverband  
Union Suisse des Paysans  
Unione Svizzera dei Contadini



Martin Rufer

Direktor



# Politik für eine starke Milchwirtschaft

Burgdorf  
28.11.2023

# Gute Ausgangslage!

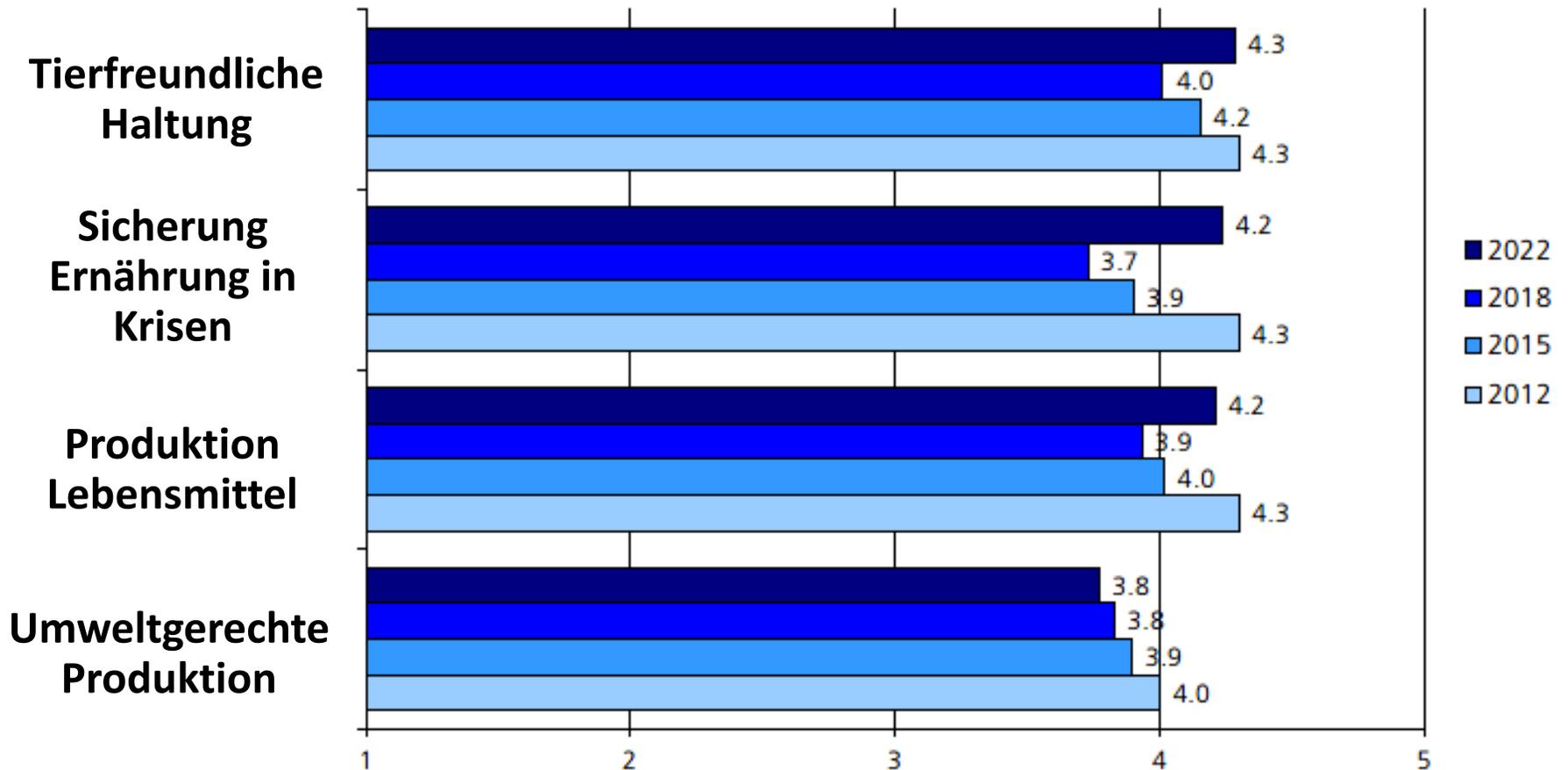


- **9 von 10 Personen** finden, dass die Schweizer Landwirtschaft vertrauenswürdig ist
- **9 von 10 Personen** finden, dass die Landwirtschaft das produziert, was die Konsumenten wollen
- **8 von 10 Personen** finden, dass die Landwirtschaft unternehmerisch ist
- **8 von 10 Personen** finden, dass Landwirtschaft innovativ ist

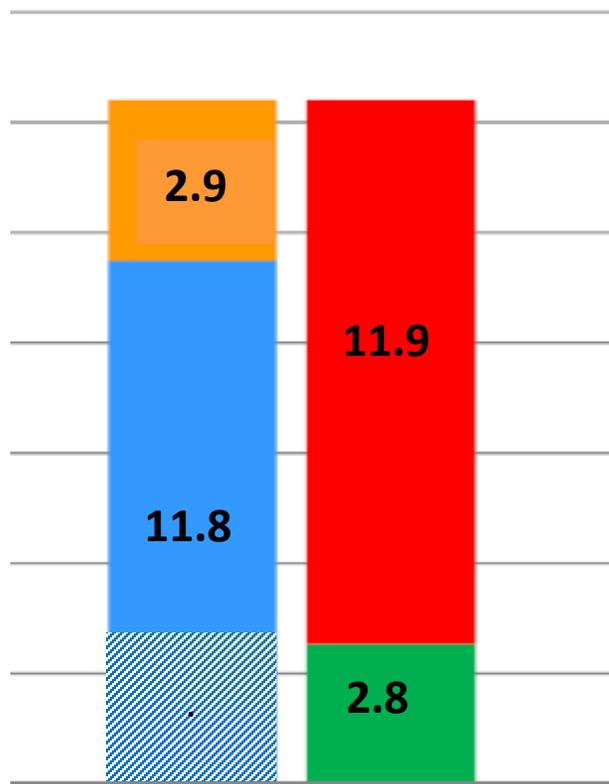
# Erwartungen an die Landwirtschaft

## Wichtigkeit der Aufgaben der Landwirtschaft

Quelle: Univox 2022



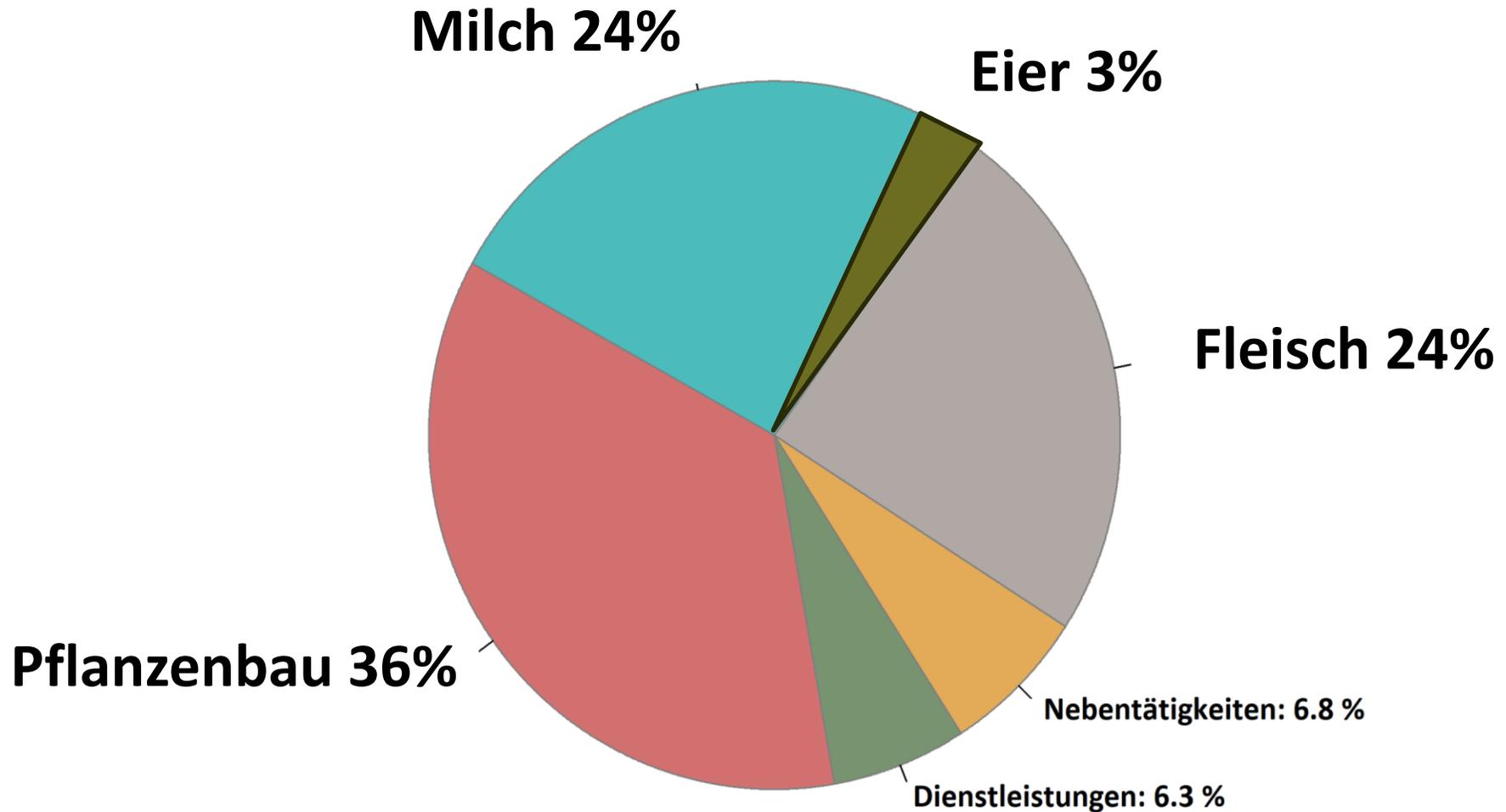
# Bedeutung Märkte & Produktion



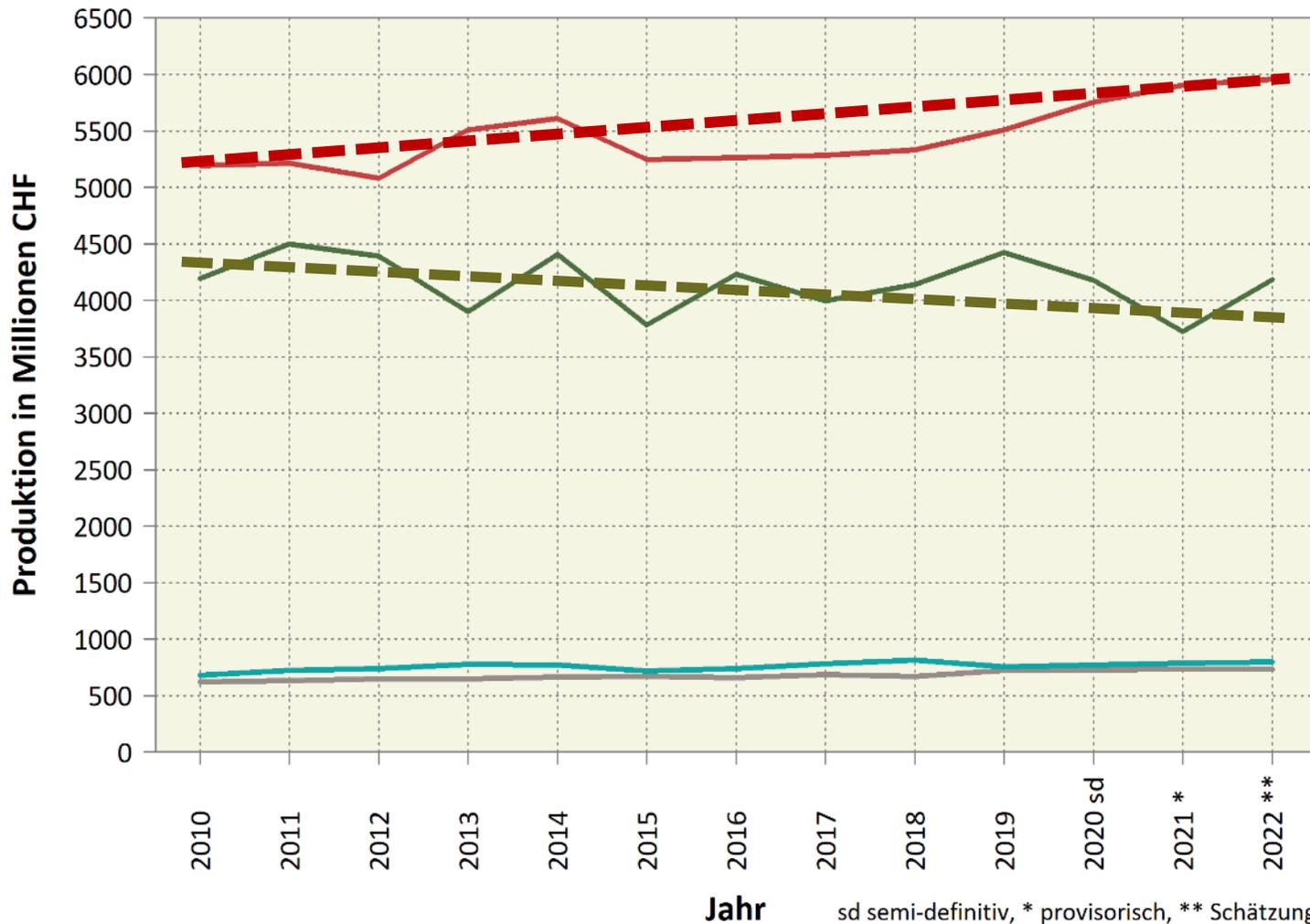
- Erzeugung
- Direktzahlungen und sonstige Subventionen
- Nettunternehmenseinkommen
- Fremdkosten

- 11.8 Mrd. Fr. Markterlös, davon 2.8 Mrd. Fr. aus der Milch
- 4 von 5 Franken vom Markt
- Produzentenpreise und Produktionsvolumen sind elementar

# Anteil Milch am Gesamterlös



# Entwicklung Produktion



**Tierische  
Produktion  
5970 Mio.**

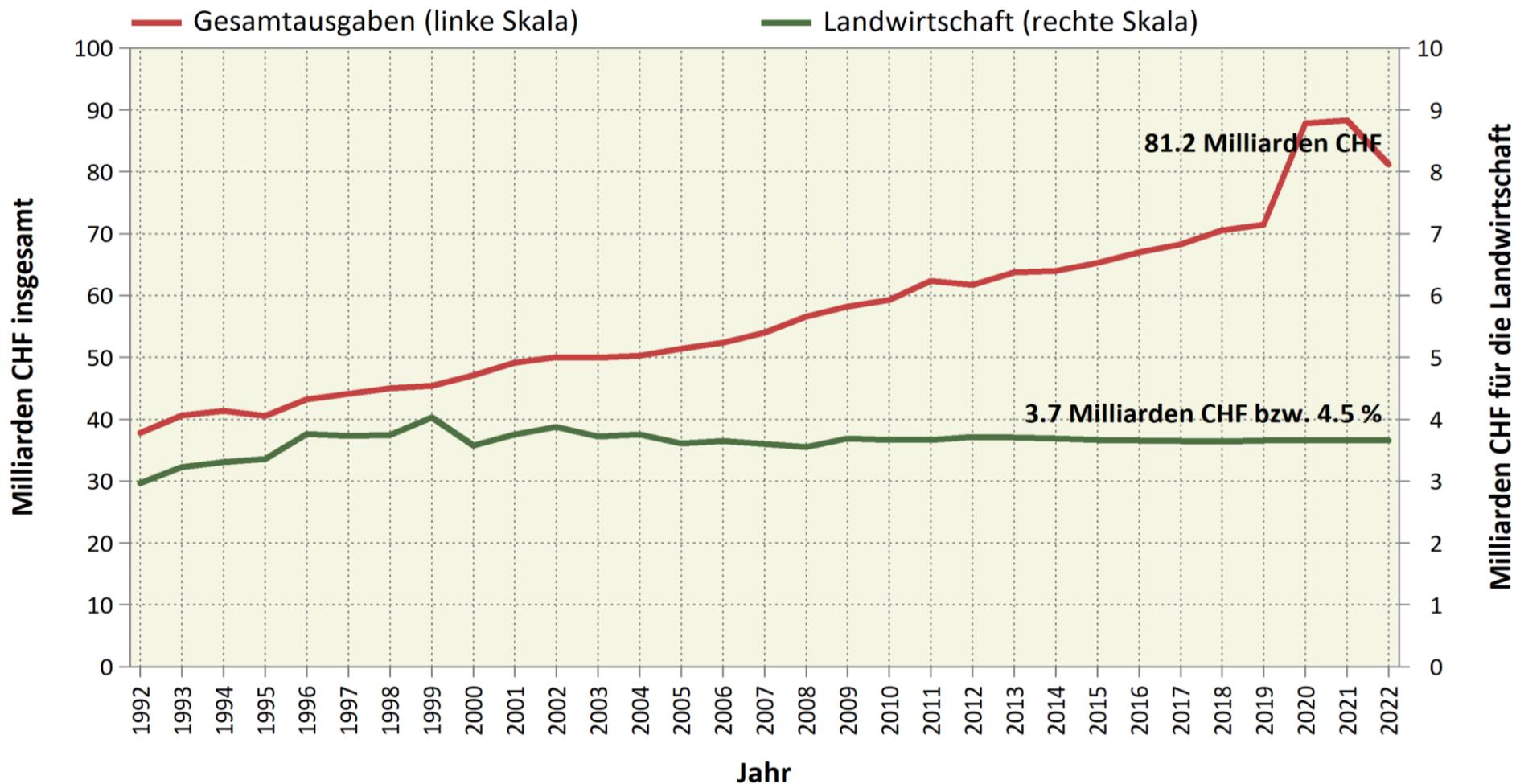
**Pflanzenbau  
4250 Mio.**

**Nebentätigkeiten: 797 Mio. CHF  
Dienstleistungen: 736 Mio. CHF**

# Bundesfinanzen



# Bundesfinanzen



# Finanzen - Bundesbudget 2024

## Geplante Sparbeiträge der Landwirtschaft (in Mio. Fr.)

	Bundesrat	FK-Ständerat	FK-Nationalrat
<b>Direktzahlungen</b>	- 54.8	- 27.4	0
<b>Absatzförderung</b>	- 11.2	- 5	-5
<b>Tierzucht</b>	- 3.9	0	0
<b>Zuckerrüben</b>	- 4	- 2	- 4
<b>Herdenschutz</b>	- 4	0	0
<b>Total</b>	<b>- 77.9</b>	<b>- 34.4</b>	<b>- 9</b>

# Finanzen: Rahmenkredit 2026 - 2029

**Bundesrat will umlagern und sparen**

	2022-2025	2026-2029	Differenz	
<b>Produktionsgrundlagen</b>	552	674	+22.1%	+122
<b>Produktion und Absatz</b>	2'222	2'151	-3.2%	-71
<b>Direktzahlungen</b>	11'249	10'851	-3.5%	-398
<b>Total</b>	<b>14'023</b>	<b>13'676</b>	<b>-2.5%</b>	<b>-347</b>



# Agrarpolitik: Wo stehen wir?



- **Regelmässige Agrarreformen**
  - Detailregulierungen / «Mikromanagement»
  - «Umverteilungsübungen» der Direktzahlungen
  - Fokus nur auf Landwirtschaftsbetriebe
- **Zunehmend ungelöste Zielkonflikte,**
- **Verlagerung der konsumbedingten Umweltauswirkungen ins Ausland**
  - 75% konsumbedingten Umweltauswirkungen sind im Ausland
- **Diskrepanz zwischen Marktrealität, gesellschaftlichen Wünschen & Politik**

# Wahrnehmung vs. Realität

## Diskrepanz zwischen Wahrnehmung & Marktrealität,

### Wahrnehmung:

- Alle kaufen Bio
- Alle kaufen Tierwohllabels
- Die Schweiz is(s)t vegetarisch oder gar vegan

### Realität:

- Biomarktanteil total 11%
- Tierwohllabels stagnieren seit 15 Jahren bei 30%
- Anteil Veganer: 0.6%
- Anteil Vegetarier 4.1%

# Agrarpolitik 2030: Was wollen wir?



- **Kohärenten Agrar- und Ernährungspolitik:**
  - «Synchrone» Entwicklung vom Konsum bis hin Produktion
- **Vereinfachung:**
  - «Reset Direktzahlungssystem», Weg vom Mikromanagement, Verantwortung den Betrieben zurückgeben
- **Wirtschaftliche Perspektiven:**
  - Funktionierende Marktordnungen
  - Stabile Direktzahlungen
- **Planungssicherheit:**
  - Übergang zu mindestens 8-jährigen Reformzyklen

# Agrarpolitik 2030: Mitbestimmen!

**Umfrage** bei den  
Bauernfamilien zur zukünftigen  
**Agrarpolitik**

**Verlosung** von Preisen im  
Gesamtwert von **4'000 CHF**

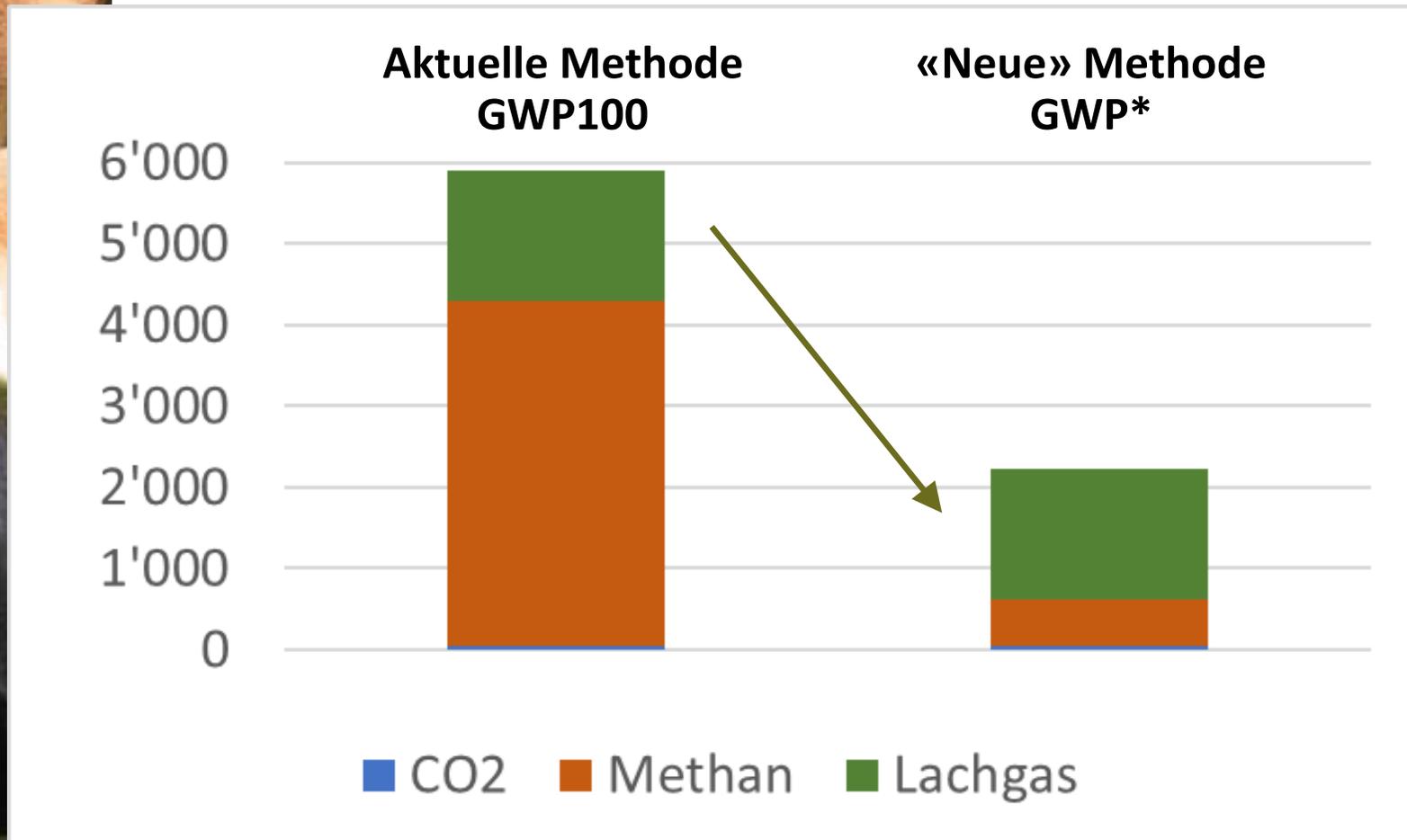


# Klima - Tierhaltung



# Klima - Tierhaltung

Neue Erkenntnisse zum Methan berücksichtigen!



## Unsere Lebensgrundlagen erhalten.



# Biodiversitätsinitiative, neuer Art. 78a

## Art. 78a Landschaft und Biodiversität

<sup>1</sup> .... Bund und Kantone im sorgen ... dafür, dass:

a. die schutzwürdigen Landschaften, Ortsbilder, geschichtlichen Stätten sowie Natur- und Kulturdenkmäler bewahrt werden;

b. die Natur, die Landschaft und das baukulturelle Erbe auch ausserhalb der Schutzobjekte geschont werden;

c. die **zur Sicherung und Stärkung der Biodiversität erforderlichen Flächen**, Mittel und Instrumente zur Verfügung stehen.

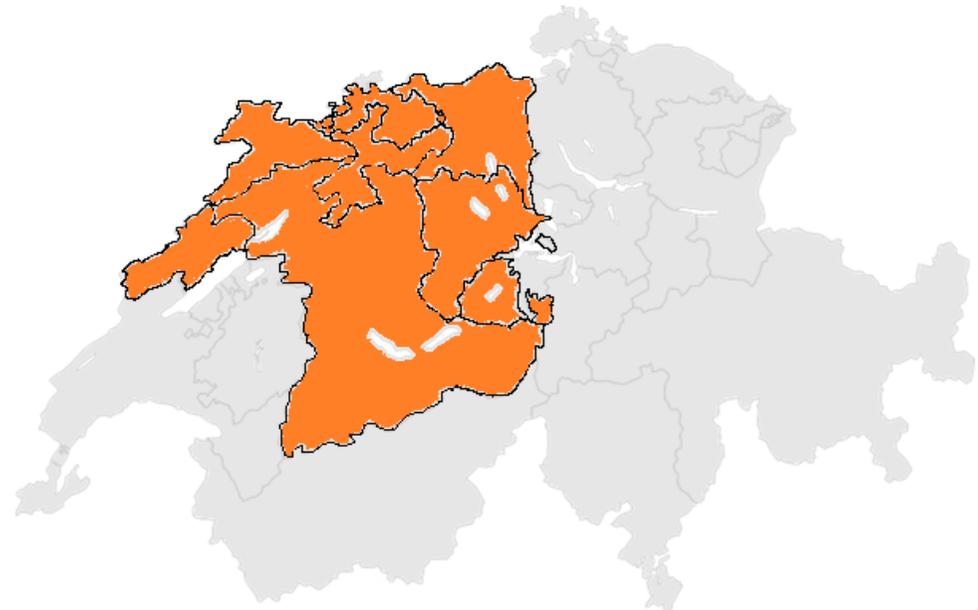
<sup>2</sup> Der Bund bezeichnet nach Anhörung der Kantone die **Schutzobjekte** von gesamtschweizerischer Bedeutung. Die Kantone bezeichnen die **Schutzobjekte** von kantonaler Bedeutung.

<sup>3</sup> ...



# Auswirkungen Biodiversitätsinitiative

- Bestimmungen sind zwar offen formuliert, aber...
- ... Bund hat aber mehrfach gesagt, was er unter «erforderlicher Fläche» für die Sicherung der Biodiversität versteht:
  - 30% der Landesfläche = 1.2 Millionen ha
  - Davon 17% als Kerngebiete, 13% als Vernetzungsgebiete



# Ziel & Strategie

## Ziel

Ablehnung der Initiative im Verbund mit einer breiten Allianz als Absender

## Strategie

- Vorkampagne: Die Zeit bis zur Abstimmung nutzen, um die Bevölkerung zu informieren
- Die letzten drei Monate nutzen, um die Argumente für das Nein unter die Leute zu bringen



# Kampagne - Botschaften

## **Vorkampagne (ab Dezember bis zur Abstimmung)**

- Biodiversität ist wichtig und es läuft schon sehr viel zur Verbesserung

## **Hauptkampagne (ab drei Monate vor Abstimmungstermin)**

- Die Initiative zielt über das Ziel hinaus und würde die Produktion von (nachhaltiger) Energie, einheimischen Lebensmitteln, die Nutzung des Waldes und des ländlichen Raums für den Tourismus stark einschränken





## Die Landwirtschaft fördert die Biodiversität!

- 19 % BFF auf der LN
  - Blühstreifen, Brachen, Hecken, Hochstammbäume, usw.
- 80'000 ha BFF in der Talzone der Qualitätsstufe I
- 43 % der BFF der Qualitätsstufe II
- 78 % der BFF vernetzt
- Etliche Ressourcenprojekte zur Förderung der Biodiversität
- **Fokus auf Qualität statt Quantität**

# Aktuell 3 Kampagnenvarianten im Pretest



Schweizer Bauernverband  
Union Suisse des Paysans  
Unione Svizzera dei Contadini

**sbv | usp | usc**



**Danke für die Aufmerksamkeit!**